



**Gemeinnützige Gesellschaft  
des Bezirkes Pfäffikon**

## **Jahresbericht 2009**

Die Generalversammlung fand am 28. April 2009 im schön dekorierten Saal des Restaurants Sternen in Sternberg statt. Seit mehr als 30 Jahren wurde somit wieder einmal die höchstgelegene Gemeinde als Austragungsort gewählt. Die Ortssektion Sternenbergr unter der Leitung ihrer Präsidenten Peter Kaul zeichnete verantwortlich für die Organisation. Die Gemeinde spendete den Apéro, herzlichen Dank.

65 anwesende Gesellschafter oder rund 5% aller unserer Mitglieder genehmigten einstimmig Protokoll, Jahresberichte, Jahresrechnung, den Jahresbeitrag 2010 und den Voranschlag 2009.

Um einen reibungslosen Übergang im Vorstand zu gewährleisten, hat sich der Vorstand um eine frühzeitige Regelung bemüht. Die Versammlung wählte deshalb einstimmig Margrit Manser, Ottikon, als zusätzliches Mitglied in den Vorstand für den Rest der Amtsperiode 2006/2010. Es ist vorgesehen, dass sie in einem Jahr auch die Funktion als Präsidentin übernehmen wird.

Zudem ermächtigte die Versammlung den Vorstand bis zu drei weitere Mitglieder unter dem Jahr zu berufen. Nach einer „Schnuppersitzung“ haben inzwischen drei Interessenten zugesagt, sich in der Gemeinnützigen zu engagieren. Danke. Damit ist ein reibungsloser Übergang in der Vorstandstätigkeit gewährleistet.

Aus der Bibliothekskommission trat Frau Sabine Bergmann, Effretikon, zurück. Neu in dieses Gremium wurden Frau Katrin Koch, Russikon, und Frau Carol Kaufmann, Fehraltorf, gewählt

Mit einer kleinen Statutenänderung ist es jetzt möglich, auch juristische Personen oder Personengesellschaften als Genossenschaftsmitglieder aufzunehmen. Deren Jahresbeitrag wurde für die Jahre 2009/2010 auf CHF 50.-- festgesetzt.

Im Berichtsjahr wurden lediglich drei Vorstandssitzungen abgehalten. Neben den Routinegeschäften setzte sich der Vorstand wie gesagt mit personellen Fragen auseinander. Zusätzlich wurde in kürzester Zeit die Stiftung „Caspar Appenzellerscher Lehrtöchterfonds“ in unsere Organisation integriert. Aufgrund der neuen Vorschriften über Stiftungen wurde die Erfüllung des Vereinszweckes verunmöglicht. Deren Stiftungsrat trat deshalb mit dem Ersuchen an uns, eine Übernahme unter Gewährleistung des bisherigen Zweckes zu prüfen. Dank dem Engagement aller Beteiligten konnte in kürzester Zeit die Zustimmung der Aufsichtsbehörde erlangt werden und mit dem Transfer des Stiftungskapitals von rund CHF 53'000 die Integration abgeschlossen werden. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Vor rund 30 Jahren erhielt die Genossenschaft Alterssiedlung Lindau ein Darlehen von CHF 10'000. In unseren Büchern wurde dies jedoch nicht als solches erfasst. Abklärungen zwischen den beiden Präsidenten zeigten, dass die Genossenschaft dieses Darlehen heute problemlos zurückzahlen kann, was inzwischen auch bereits erfolgt ist. Dieses Kapital steht nun wieder zur Erfüllung unserer statutarischen Zwecke zur Verfügung. Danke auch hier für die unkomplizierte Lösung.

Unter den wiederkehrenden Beiträgen finden wir die Rechtsauskunftsstelle des Zürcher Oberlandes und den Lehrlingswettbewerb. Neben dem traditionellen Förderbeitrag für die Bibliotheken im Bezirk wurde wiederum ein Beitrag für die Bezirkstagung gesprochen.

Zu den Empfängern aus dem kulturellen Bereich zählten der Männerchor Illnau für dessen Jubiläumsschrift; und bereits für 2010 die Wolfensberger/Corrodi Ausstellung in Russikon/Fehraltorf und das Jubiläumskonzert des Chores St. Martin in Effretikon.

Im sozialen Bereich wurde noch einmal der im Vorjahr gestartete Schreibdienst in Illnau-Effretikon unterstützt. Total 5 Stipendiengesuche über den Gesamtbetrag von knapp 7'000 Franken konnten ebenfalls bewilligt werden. Mit einer Stiftung zusammen konnten wir dem Geratrium Pfäffikon 8 Klingelmatten finanzieren, um Pflegenden die Arbeit während der Nachtstunden zu erleichtern.

Aus unserem Jubiläumsfonds der SZO, heute ZRB, wurden für den Lindenbaum Ausbildung und Wohnen in Pfäffikon CHF 10'000 bewilligt für die dringend benötigte Sanierung der Infrastruktur. Im Fonds verbleiben CHF 30'000.

Auch dieses Jahr wurden Absagen erteilt, da entweder die Bedürftigkeit nicht gegeben war oder es sich um Aufgaben der öffentlichen Hand handelte. Auch konnten Gesuche von ausserhalb des Bezirkes nicht berücksichtigt werden.

Die Ortssektionen erhielten erneut die erhöhten Zuwendungen von insgesamt 50'000 Franken. Der Verteilschlüssel richtet sich weiterhin nach der Einwohnerzahl der Gemeinde, einem festen Beitrag pro Sektion und deren Mitgliederzahl. Die Wachstumsprämie konnte im Berichtsjahr an die Ortssektionen Sternenberg und Wildberg ausgerichtet werden für deren Zuwachs der Mitgliederzahl gegenüber 2008.

Mit der Mitgliederinfo kurz vor Jahresende wurde erneut über das zu Ende gehende Vereinsjahr berichtet.

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für die erneute finanzielle Unterstützung mit den grosszügig aufgerundeten Spenden. Dank gebührt auch der Zürcher Regionalbank für den Beitrag 2009 von 60'000 Franken.

Herzlichen Dank auch an alle Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit, wie auch den Vertreterinnen in der Bibliothekskommission des Bezirkes Pfäffikon für das Engagement und die geleistete Arbeit.

Heinz Lüdi, Präsident